



Bürgerstiftung Gütersloh



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Bürgerstiftung Gütersloh



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Schlaganfallberatungszentrum

Besucher des Schlaganfallberatungszentrums profitieren von:

- kostenfreien Beratungsgesprächen und Informationsbroschüren
- Kontakten zu Schlaganfallselbsthilfegruppen und Austausch mit Betroffenen
- sozialer Integration, statt Isolation
- schneller, nachhaltiger Wiedereingliederung in den Lebensalltag
- der Vermittlung und Unterstützung von Selbsthilfearbeit
- Hinweise auf Sport- und Therapiegruppen
- regionaler Netzwerkarbeit
- individueller Beratung von Betroffenen und Angehörigen zur weiteren Lebensführung

Ihre Ansprechpartnerin

Anja Heibrock
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Telefon: 0151.43166487
E-Mail: anja.heibrock@sankt-elisabeth-hospital.de

Öffnungszeiten Schlaganfallberatungszentrum

Immer mittwochs (außer an Feiertagen)
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Hausanschrift

Sankt Elisabeth Hospital
Stadtring Kattenstroth 130
33332 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 507-0
Homepage: www.sankt-elisabeth-hospital.de
E-Mail: kontakt@sankt-elisabeth-hospital.de





Bürgerstiftung Gütersloh

Sankt Elisabeth Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Angehörige,

ein Schlaganfall ist eine plötzliche Beeinträchtigung des Gehirns, die das Leben des Betroffenen mit einem Schlag ändert.

Nach dem Krankenhausaufenthalt und einer Reha geht es darum, sich zuhause und im Alltag wieder zurechtzufinden. Auch für die Angehörigen ist das keine leichte Aufgabe: Fragen zur häuslichen Versorgung, zu Behördengängen oder Unterstützungsmöglichkeiten stehen oftmals im Raum. Als zentrale Anlaufstelle schließt das Schlaganfallberatungszentrum die Versorgungslücke nach dem stationären Aufenthalt und gibt Orientierung.

Das Schlaganfallberatungszentrum ist ein Förderprojekt der Bürgerstiftung Gütersloh in Kooperation mit dem Sankt Elisabeth Hospital: Jeder Schlaganfallpatient, Angehörige und interessierte Menschen, die sich zum Thema Schlaganfall informieren möchten, finden hier eine zentrale Beratungsstelle. Die Betroffenen und Angehörigen werden individuell beraten, es werden geeignete Hilfen und Dienste gesucht. Hierdurch soll die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Wenn sich das Leben von jetzt auf gleich radikal ändert, benötigt man Unterstützung.“

Alle zwei Minuten erleidet ein Mensch in Deutschland einen Schlaganfall. Die Folgen sind oft gravierend: Schlaganfälle sind die dritthäufigste Todesursache und der häufigste Grund für Langzeitbehinderungen im Erwachsenenalter.

Zu den Risikofaktoren zählen:

- Bluthochdruck
- Herzrhythmusstörungen
- Diabetes mellitus
- Übergewicht
- Bewegungsmangel
- Rauchen
- Übermäßiger Alkoholkonsum

Das offene Beratungsangebot richtet sich vor allem an Patienten und deren Angehörige - auch, wenn diese in anderen Kliniken versorgt wurden. Interessierte können sich im Schlaganfallzentrum informieren und auch eigene Risikofaktoren besprechen.

Aufgaben und Ziele des Schlaganfallberatungszentrums:

- Beratungs- und Begegnungszentrum für Betroffene und Angehörige nach einem Schlaganfall
- Koordination zu Selbsthilfegruppen
- Unterstützung der Schlaganfallbetroffenen und ihres sozialen Umfelds
- Angebote zur Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige
- Angebote zur Unterstützung im Alltag für Pflegende
- Organisation und Beratung zu weiteren Betreuungsorganisationen und Therapiegruppen
- Beratung zu Risikofaktoren
- Vermittlung bei medizinischen und sozialen Problemen an Experten
- Information und kostenlose Beratung für alle Bürger
- Das Schlaganfallberatungszentrum ist ein Beratungsangebot, keine Notfallinstitution!

Mit Anja Heibroek leitet eine erfahrene Gesundheits- und Krankenpflegerin das Schlaganfallberatungszentrum, die seit vielen Jahren auf der Stroke Unit des Sankt Elisabeth Hospitals arbeitet. Anja Heibroek unterliegt der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenfrei und anbieterneutral.